

Durchziehende und rastende Vogelarten im Lechtal südlich von Augsburg 1978 bis 1993

Von Gerhard John

In Ergänzung zur Publikation von U. BAUER in diesem Heft stelle ich die Daten durchziehender, rastender und überwinternder Vogelarten im Lechtal vor. Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich von Augsburg-Hochzoll im Norden bis zum Lechstau 21 bei Prittriching im Süden. Es umfaßt das Lechtal mit den angrenzenden Wäldern, die Wiesengebiete des östlich angrenzenden Lechfeldes und einige dort durch Naßbaggerung entstandene Grundwasseraufschlüsse. Der größte Teil des Beobachtungsgebietes gehört zum Landkreis Aichach-Friedberg, kleine Teilbereiche zu den Landkreisen Augsburg und Landsberg am Lech.

Die Lechstaustufe 23 hat im Stauwurzelbereich zwei große Halbinseln und eine große Insel mit ursprünglicher und wiederentstandener Auenv egetation. Ufer mit relativ schmalen Spülsäumen, die gerne von Limikolen aufgesucht werden. Diese Staustufe ist vielbesuchtes Erholungsgebiet (Surfen, Angeln, Wandern). Für den südlichen Teil besteht ein vom Landratsamt festgelegtes zeitlich begrenztes Betretungsverbot, das allerdings für Angler nicht gilt. Wesentliche Verlandungszonen sind bisher nicht entstanden. Die freie Wasserfläche bietet trotz Freizeitbetrieb durchziehenden Möwen- Seeschwalben- und Entenarten Rast- und teilweise Nahrungsmöglichkeiten.

Der Rennig-See, etwas abseits vom Lech im Wiesengelände gelegen, weist in Teilbereichen auf einer Halbinsel und zwei Inseln größere Röhrichtbestände auf und grenzt nach Westen an einen kleinen Fichtenwald. Durch das Landratsamt Aichach-Friedberg wurde eine Schutzverordnung erlassen, aber auch hier ist Angelfischerei vom Ufer aus erlaubt. Die angrenzenden Wiesen auf anmoorigen Boden sind für Durchzügler von Bedeutung.

Auch der Weitmann-See, dient als Naherholungsgebiet. Bei der Ausbaggerung blieben langgestreckte Inseln stehen, heute mit Bäumen und Büschen bestockt. Röhrichte und Verlandungszonen fehlen.

Der Thosti-See weist lediglich im südlichen Anteil mäßig große Schilfbestände auf.

Der Hochablaß, ein Lechwehr nahe der olympischen Kanuslalomstrecke und der nordöstlich liegende Kuhsee gehören zum Naherholungsgebiet des Augsburger Stadtteils Hochzoll-Süd.

Die genannten Wasserflächen sind in Verbindung mit den umgebenden Wiesengieten für durchziehende und rastende Vogelarten durchaus attraktiv und belegen, daß auch in Großstadtnähe solche Lebensräume gute Trittsteine auf dem Zug sein können.

Erläuterungen zur Tabelle:

Art = muß durch den Deutschen Seltenheitsausschuß (= DS, gemäß Liste der Vögel Deutschlands von P. H. BARTHEL in J. Orn. 134, 1993, 113-135) anerkannt werden.

n = Zahl der Beobachtungen.

4/10-1 = Monate, in denen die Art beobachtet wurde.

max. = Tageshöchstzahl.

Dat. max. = Datum des Maximums.

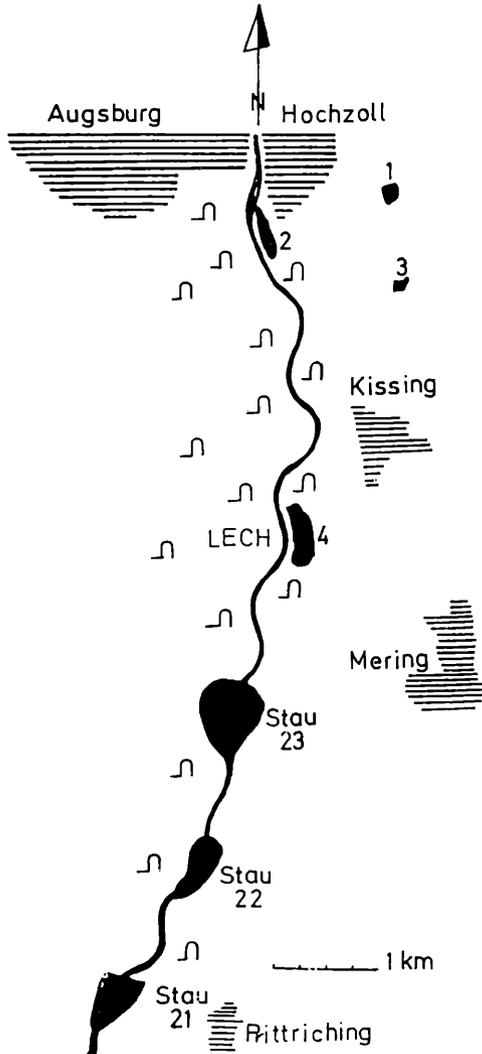


Abb.: Untersuchungsgebiet mit den kontrollierten Lechstauseen und Grundwasseraufschlüssen. 1 = Thosti-See; 2 = Kuhsee; 3 = Rennig-See; 4 = Weitmann-See.

Art	n	von - bis	max.	Dat. max.	Bemerkungen
Sterntaucher	4	4/12	1		
Prachtaucher	3	11-2	12	23.-25.11.91	
Zwergtaucher	regelm.	ganzj.	15	19.10.80	
Haubentaucher	regelm.	ganzj.	30	24.9.89	
Rothalstaucher	18	8-4	5	3.10.81	
Ohrentaucher	2	11	2	25.11.91	
Schwarzhalstaucher	regelm.	4-5,7-10	31	16.8.80	
Kormoran	regelm.	10-4	70	17.1.93	Schlafpl. Stau 21
<u>Nachtreier</u>	1	2.7.82	1	2.7.82	
<u>Silberreier</u>	3	9/12	1		
Graureiher	regelm.	8-4	34	19.8.90	
<u>Purpureiher</u>	1	6.5.90	1		
Schwarzstorch	1	17.9.88	1		
Weißstorch	3	5	4	20.5.80+08.5.93	
Singschwan	5	11-3	1		
Saatgans	2	2-3	59	8.-10.2.87	
Graugans	regelm.	7-11	55	11.11.90	ausgewildert
Pfeifente	42	9-10/3-4	5	16.9.84	
Rostgans	1	7-10	1	8.7.-21.10.78	
Brandgans	2	8-9	2	28.9.80	
Schnatterente	regelm.	9-4	14	13.1.80	
Krickente	regelm.	7-4	50	1.1.81	
Stockente	regelm.	8-4	1000	21.12.81	Stau 23
Spießente	37	10-4	5	13.3.82	
Knäkente	120	3-4/8-9	20	25.8.81	
Löffelente	72	3-4/8-9	22	4.4.81	
Kolbenente	regelm.	9-4	21	25.3.89	
Tafelente	regelm.	7-4	300	19.9.81	
Moorente	4	1/9	1		
Reiherente	regelm.	ganzj.	400	15.11.80	
Bergente	7	9-3	7	27.11.93	
Eiderente	3	9/12	2	20.12.81	
Eisente	2	4/12	2	8.4.89	
Samtente	2	1/10	6	29.1.86+29.10.89	
Schellente	regelm.	11-4	30	16.2.80	
Zwergsäger	24	12-3	5	15.3.87	
Mittelsäger	8	11-4	2	25.11.91	
Gänsesäger	regelm.	ganzj.	122	3.1.87	
Wespenbussard	2	5/6	3	3.6.79+16.5.86	
Seeadler	1	12	1	28.12.91	dj.
Rohrweihe	38	3-4/8-9	2	9.4.79	
Kornweihe	66	11-1	3	11.3.93	
Wiesenweihe	2	5/8	1	26.5.84+23.8.91	
<u>Steinadler</u>	1	11	1	10.11.78	
Fischadler	11	3-5/7-9	1		

Art	n	von - bis	max.	Dat. max.	Bemerkungen
Rotfußfalke	5	5/9	2	23.5.79	
Merlin	1	23.11.84	1		
Wanderfalke	5	8/11	1		
Wasserralle	7	10-4	2	15.12.83	
Tüpfelsumpfhuhn	3	8/9	1		
<u>Kleines Sumpfhuhn</u>	2	3	1	16.-26.3.84	
Teichhuhn	regelm.	11-1	7	25.12.78	
Bläuhuhn	regelm.	ganzj.	700	Dezember 79	
<u>Stelzenläufer</u>	2	5	2	15.-17.5.80	
Sandregenpfeifer	15	5/8-9	5	23.5.79	
Kiebitzregenpfeifer	4	8-9	1		
Kiebitz	regelm.	ganzj.	300	04.9.83	
Knutt	3	9	1		
Sanderling	5	9-10	4	8.-16.9.78	
Zwergstrandläufer	8	5/8-9	20	31.8.-29.9.78	
Temminckstrandläufer	3	5/8/9	2	10.5.80	
Sichelstrandläufer	29	8-9	12	19.8.-30.9.79	
Alpenstrandläufer	44	5/7-9	3	9.9.84	
Kampfläufer	71	4-5/8-9	30	19.5.79+10.4.82	24.11.87 1Ex
Zwergschnepfe	1	28.2.79	2		
Bekassine	110	7-1	25	August 78	
Waldschnepfe	1	28.3.86	1		
Uferschnepfe	2	9.-10.8.78	1		
Pfuhschnepfe	3	8-9	6	7.8.79	
Regenbrachvogel	5	4/8	2	2.4.88	
Großer Brachvogel	62	3-4/7-9	18	19.9.-6.12.81	
Dunkler Wasserl.	48	4-5/8-9	3	24.8.80	
Rotschenkel	31	5/8-9	4	19.5.79	
Grünschenkel	105	4-5/7-9	6	25.4.81	
Waldwasserläufer	80	6-8/12-2	3	17.6.79	
Bruchwasserläufer	80	5/7-8	30	3.8.82	
Flußuferläufer	regelm.	7-8/10	14	31.7.79	
Steinwälzer	1	14.8.80	1		
<u>Odinshühnchen</u>	2	26.-27.9.79	2		
Zwergmöwe	45	8-9	15	15.8.79	
Sturmmöwe	regelm.	12-3	80	11.3.84	
Heringsmöwe	5	10-11/2	2	12.2.79	
Weißkopfmöwe	1	25.11.91	13		7 ad.+6 immat.
Silbermöwe	4	11/1-3	2	29.3.81	
<u>Eismöwe</u>	2	2.-3.1.79	1		1. Winterkleid
<u>Brandseeschwalbe</u>	1	30.10.92	1		dj.
Flußseeschwalbe	30	5-6/9	5	28.6.80	
<u>Weißbartseeschwalbe</u>	3	6-7/9	2	2.6.79	
Trauerseeschwalbe	132	5/8-9	55	6.8.79	
<u>Weißflügelseeschw.</u>	1	18.8.79	1		

Art	n	von - bis	max.	Dat. max.	Bemerkungen
Hohltaube	1	22.4.87	1		
Wiedehopf	8	4-5/8	1		
Heidelerche	3	3/9-10	9	22.3.80	
Wiesenpieper	regelm.	9-4	20	10.10.88	Überwinterung
Bergpieper	regelm.	11-4	20	19.04.90	Überwinterung
Seidenschwanz	1	19.1.87	5		
Blaukehlchen	2	7.-8.7.84	1		L. s. svecica
Braunkehlchen	regelm.	4-5/8-9	11	2.9.90	
Steinschmätzer	7	4-5/8-9	5	17.9.84	
Ringdrossel	2	10.4.+12.4.93	1		
Halsbandschnäpper	1	3.5.85	1		
Beutelmeise	4	4/8-9	2	24.9.89	
<u>Schwarzstirnwürger</u>	2	17.-18.6.93	1		
Raubwürger	regelm.	10-2	1		1992+1993 Überw.
Birkenzeisig	7	11-3	20	11.2.87	
Ortolan	1	5.5.93	1		

Anschrift des Verfassers:

Gerhard John
 Ortlerstraße 69
 D-86163 Augsburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): John Gerhard

Artikel/Article: [Durchziehende und rastende Vogelarten im Lechtal südlich von Augsburg 1978 bis 1993 62-66](#)